

Wald-Somako-Ergänzung FFH-Gebiet Silberbachtal DE-4119-303

1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: M-1</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-LIP-00032</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> In Teilen blütenreiche Mähwiese im Auenrandbereich des Silberbaches. Übergänge zum Calthion. Die nasserem, dem Calthion zugeordneten Bereiche der Wiese sind als eigene BT-Fläche kartiert worden, jedoch kein FFH-LRT. Die Fläche wird von Westen nach Südosten von einem Graben durchzogen, der in einem Teilabschnitt verrohrt ist.</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i>, Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Sanguisorba minor s.l.</i>, Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i>, Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i>, Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i>, Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea agg.</i>, Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Campanula rotundifolia</i>, Rundblättrige Glockenblume <i>Briza media</i>, Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S</p> <p>Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland</p>	<p>5.3 - ausmagem (Grünl)</p> <p>Fläche: 2,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,014 ha</p> <p>Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M-1 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00032	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume <i>Centaurea jacea</i> agg., Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Rhinanthus serotinus</i> , Großer Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Sanguisorba minor</i> s.l., Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,014 ha Die Fläche sollte weiterhin zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort
<u>Nr:</u> M-10 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00041	<u>Ausgangszustand:</u> In Teilen Blütenreiche Mähwiese mit Nachbeweidung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Centaurea jacea</i> agg., Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,673 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,668 ha Zum Ausmagern kann die Fläche vorübergehend mehr als zweimal pro Jahr gemäht werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-10 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00041	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carum carvi</i> , Wiesen-Kümmel Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,673 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,668 ha Als Zweit- oder Drittnutzung kann eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung mit Rindern oder Schafen erfolgen. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M-10 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00041	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,673 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,668 ha Die Fläche sollte weiterhin zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Zur Aushagerung ist vorübergehend eine drei- vierschürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen nach der ersten Mahd erfolgen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-11 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00042	<u>Ausgangszustand:</u> Blütenreiche, Mähwiese mit geringen Randeinflüssen, von Heckenstrukturen umrandet. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Adscita statices</i> , Frischwiesen-Grünwidderchen, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmagen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,244 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,244 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreimalige Nutzung möglich. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M-11 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00042	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex panicea</i> , Hirse-Segge, RL NW 2010: 3S <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,244 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,244 ha Die Fläche sollte zweimal jährlich gemäht und / oder nach der 1. oder 2. Mahd extensiv nachbeweidet werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Schleppen und Walzen. Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreimalige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-13 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00044	<u>Ausgangszustand:</u> Mähwiese in den Rischwiesen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Carex panicea</i> , Hirse-Segge, RL NW 2010: 3S <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.26 - Ankauf von Flächen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,417 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,417 ha Zur Gewährleistung einer dauerhaften naturschutzgemäßen Pflege ist eine Ankauf sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M-13 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00044	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,417 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,417 ha Die Fläche sollte weiterhin zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-14 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00045	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Mähwiese im Kernbereich der Rischwiesen. Übergänge zum Calthion. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Carex panicea</i> , Hirse-Segge, RL NW 2010: 3S <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.26 - Ankauf von Flächen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,323 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,322 ha Zur Gewährleistung einer dauerhaften naturschutzgemäßen Pflege ist eine Ankauf sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M-14 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00045	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <i>Adscita statures</i> , Frischwiesen-Grünwidderchen, RL NW 2010: 3 <i>Chorthippus dorsatus</i> , Wiesengrashüpfer, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Carex panicea</i> , Hirse-Segge, RL NW 2010: 3S <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,323 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,322 ha Die Fläche sollte weiterhin zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	
Nr: M-15 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00046	<u>Ausgangszustand:</u> Mähwiese im Bereich der Rischwiesen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Carex panicea</i> , Hirse-Segge, RL NW 2010: 3S <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.26 - Ankauf von Flächen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,513 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,512 ha Zur Gewährleistung einer dauerhaften naturschutzgemäßen Pflege ist eine Ankauf sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-15 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00046	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Adscita statices</i> , Frischwiesen-Grünwidderchen, RL NW 2010: 3 <i>Chorthippus dorsatus</i> , Wiesengrashüpfer, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Carex panicea</i> , Hirse-Segge, RL NW 2010: 3S <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmagen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,513 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,512 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-15 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00046	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,513 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,512 ha Die Fläche sollte zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. Als Zweit- oder Drittnutzung kann eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung mit Rindern, Pferden oder Schafen erfolgen. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Auswuchsmenge sind Besatzstärken bis 2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-16 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00047	<u>Ausgangszustand:</u> Ehemals feuchtere Mähwiese im Bereich der Rischwiesen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Adscita statices</i> , Frischwiesen-Grünwidderchen, RL NW 2010: 3 <i>Chorthippus dorsatus</i> , Wiesengrashüpfer, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmageren (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,330 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,330 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M-16 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00047	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea</i> agg., Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,330 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,330 ha Die Fläche sollte zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. Als Zweit- oder Drittnutzung kann eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung mit Rindern, Pferden oder Schafen erfolgen. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Auswuchsmenge sind Besatzstärken bis 2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-17 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00048	<u>Ausgangszustand:</u> Mähwiese im Bereich der Rischwiesen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Adscita statices</i> , Frischwiesen-Grünwidderchen, RL NW 2010: 3 <i>Chorthippus dorsatus</i> , Wiesengrashüpfer, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmageren (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,331 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,331 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. sofort
Nr: M-17 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00048	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa.	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,331 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,331 ha Die Fläche sollte zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. Als Zweit- oder Drittnutzung kann eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung mit Rindern, Pferden oder Schafen erfolgen. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Auswuchsmenge sind Besatzstärken bis 2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich.

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<i>Carex panicea</i> , Hirse-Segge, RL NW 2010: 3S <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	sofort
Nr: M-2 Osiris-Kennung: MAS-LIP-00033	<u>Ausgangszustand:</u> Blütenreiche Mähwiese in Westhanglage; mit Magerwiesencharakter, teilweise mit extensiver Obstbauplantage; die Fläche wird von drei Seiten von Wald umgeben und ist somit frei von Dünger- und Pestizideinträgen aus Nachbarblächen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Großer Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,490 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,490 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M-2 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00033	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,490 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,490 ha Die Fläche sollte weiterhin zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Eine Beweidung mit Pferden sollte vermieden werden, da nicht LRT-konform. Benachbarte Pferdeweiden erweisen sich als artenarm. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort
<u>Nr:</u> M-3 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00034	<u>Ausgangszustand:</u> Blütenreiche Mähwiese mit bemerkenswertem, in seiner Größe für das Kreisgebiet einzigartigen Bestand an Wiesen-Kümmel. Die Fläche wird mit Pferden nachbeweidet. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,960 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,960 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M-3 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00034	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carum carvi</i> , Wiesen-Kümmel Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,960 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,960 ha Als Zweit- oder Drittnutzung kann eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung mit Rindern, Pferden oder Schafen erfolgen. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Auswuchsmenge sind Besatzstärken bis 2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort
<u>Nr:</u> M-3 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00034	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,960 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,960 ha Zum Erhalt des Status einer Glatthaferwiese ist eine Mahd unerlässlich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Anfang/ Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen nach der ersten Mahd erfolgen. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-4 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00035	<u>Ausgangszustand:</u> In Teilen Blütenreiche Mähwiese mit Nachbeweidung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,549 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,549 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M-4 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00035	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carum carvi</i> , Wiesen-Kümmel Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,549 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,549 ha Die Fläche sollte weiterhin jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen nach der ersten Mahd erfolgen. Als Zweit- oder Drittnutzung kann eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung mit Rindern oder Schafen erfolgen. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Auswuchsmenge sind Besatzstärken bis 2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: M-5</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-LIP-00036</p>	<p>Ausgangszustand: Blütenreiche, heterogene Mähwiese mit geringen Randeinflüssen</p> <p>Biotopbäume Anzahl: 0</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carum carvi</i>, Wiesen-Kümmel</p> <p>Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland</p>	<p>5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,591 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,591 ha</p> <p>Als Zweit- oder Drittnutzung kann eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung mit Rindern oder Schafen erfolgen. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Auswuchsmenge sind Besatzstärken bis 2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M-5 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00036	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmageren (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,591 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,591 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreimalige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> M-5 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00036	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,591 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,591 ha Die Fläche sollte ein bis zweimal jährlich gemäht und / oder nach der 1. oder 2. Mahd extensiv nachbeweidet werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Schleppen und Walzen. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M-6 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00037	<u>Ausgangszustand:</u> Blütenreiche Mähwiese, teilweise mit extensiver Obstbaumpflanzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Rhinanthus serotinus</i> , Großer Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmagen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,552 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,551 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreimalige Nutzung möglich. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort
<u>Nr:</u> M-6 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00037	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,552 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,551 ha Die Fläche sollte weiterhin zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. Von weiteren Obstpflanzungen ist abzusehen. Ausgefallene Obstbäume sollten nicht ersetzt werden. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M-7 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00038	<u>Ausgangszustand:</u> In Teilen blütenreiche Mähwiese im Auenbereich des Silberbaches. Vermutlich einst eine Feuchtwiese. Im Zentrum noch ein feuchterer Bereich (<i>Calthion</i>). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume <i>Centaurea jacea</i> agg., Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Rhinanthus serotinus</i> , Großer Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmageren (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,355 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,355 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreimalige Nutzung sinnvoll. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort
<u>Nr:</u> M-7 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00038	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Trisetum flavescens</i> subsp. <i>flavescens</i> , Gewöhnlicher Wiesen-Goldhafer <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Großer Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea</i> agg., Wiesen-Flockenblume Sa. Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,355 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,355 ha Die Fläche sollte zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M-8 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00039	<u>Ausgangszustand:</u> Blütenreiche Mähwiese im Auenbereich des Silberbaches. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.26 - Ankauf von Flächen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,703 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,685 ha Die Fläche befindet sich in Privatbesitz und ist zur Nutzung verpachtet. Die derzeitige naturschutzgemäße Bewirtschaftung seitens des Pächters erfolgt auf freiwilliger Basis. Durch Flächenankauf könnte gewährleistet werden, dass auch in Zukunft eine naturschutzgemäße Nutzung erfolgt, auch wenn der derzeitige Pächter seinen Betrieb aufgeben sollte. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> M-8 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00039	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,703 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,685 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M-8 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00039	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Trisetum flavescens subsp. flavescens</i> , Gewöhnlicher Wiesen-Goldhafer <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,703 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,685 ha Die Fläche sollte weiterhin zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Eine Beweidung mit Pferden sollte vermieden werden, da in diesem Fall nicht LRT-konform. sofort
<u>Nr:</u> M-9 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00040	<u>Ausgangszustand:</u> Blütenreiche wechselfeuchte Mähwiese, die am Rande versauert. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.26 - Ankauf von Flächen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,421 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,421 ha Die Fläche befindet sich in Privatbesitz und ist zur Nutzung verpachtet. Die derzeitige naturschutzgemäße Bewirtschaftung seitens des Pächters erfolgt auf freiwilliger Basis. Durch Flächenankauf könnte gewährleistet werden, dass auch in Zukunft eine naturschutzgemäße Nutzung erfolgt, auch wenn der derzeitige Pächter seinen Betrieb aufgeben sollte. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-9 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00040	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmagen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,421 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,421 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Saumbereiche sollten jedoch belassen werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M-9 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00040	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,421 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,421 ha Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen nach der ersten Mahd erfolgen. sofort

2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M-1 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00032	<u>Ausgangszustand:</u> In Teilen blütenreiche Mähwiese im Auenrandbereich des Silberbaches. Übergänge zum Calthion. Die nasseren, dem Calthion zugeordneten Bereiche der Wiese sind als eigene BT-Fläche kartiert worden, jedoch kein FFH-LRT. Die Fläche wird von Westen nach Südosten von einem Graben durchzogen, der in einem Teilabschnitt verrohrt ist. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmageren (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,041 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> M-1 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00032	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S.	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,041 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Die Fläche sollte weiterhin zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	
Nr: M-10 Osiris-Kennung: MAS-LIP-00041	<u>Ausgangszustand:</u> In Teilen Blütenreiche Mähwiese mit Nachbeweidung. <u>Biotopbäume Anzahl: 0</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Centaurea jacea</i> agg., Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,673 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Zum Ausmagern kann die Fläche vorübergehend mehr als zweimal pro Jahr gemäht werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-10 Osiris-Kennung: MAS-LIP-00041	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carum carvi</i> , Wiesen-Kümmel Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,673 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Als Zweit- oder Drittnutzung kann eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung mit Rindern oder Schafen erfolgen. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M-10 Osiris-Kennung: MAS-LIP-00041	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,673 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Die Fläche sollte weiterhin zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Zur Aushagerung ist vorübergehend eine drei- vierschürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen nach der ersten Mahd erfolgen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-12 Osiris-Kennung: MAS-LIP-00043	<u>Ausgangszustand:</u> In Teilen blütenreiche, heterogene Mähwiese im Auenrandbereich des Silberbaches. Klenflächig Calthion-Anklänge, daneben auch trockene Saumbereiche, <u>Biotopbäume Anzahl: 0</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmageren (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,774 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,773 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung sinnvoll. sofort
Nr: M-12 Osiris-Kennung: MAS-LIP-00043	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,774 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,773 ha Die Fläche sollte zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung sinnvoll. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-14 Osiris-Kennung: MAS-LIP-00045	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Mähwiese im Kernbereich der Rischwiesen. Übergänge zum Calthion. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Carex panicea</i> , Hirse-Segge, RL NW 2010: 3S <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.26 - Ankauf von Flächen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,323 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Zur Gewährleistung einer dauerhaften naturschutzgemäßen Pflege ist eine Ankauf sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M-14 Osiris-Kennung: MAS-LIP-00045	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <i>Adscita stactes</i> , Frischwiesen-Grünwidderchen, RL NW 2010: 3 <i>Chorthippus dorsatus</i> , Wiesengrashüpfer, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Centaurea jacea agg.</i> , Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Carex panicea</i> , Hirse-Segge, RL NW 2010: 3S <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,323 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Die Fläche sollte weiterhin zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	
Nr: M-6 Osiris-Kennung: MAS-LIP-00037	<u>Ausgangszustand:</u> Blütenreiche Mähwiese, teilweise mit extensiver Obstbauplantage <u>Biotopbäume Anzahl: 0</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmagen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,552 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreimalige Nutzung möglich. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M-6 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00037	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,552 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Die Fläche sollte weiterhin zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. Von weiteren Obstpflanzungen ist abzusehen. Ausgefallene Obstbäume sollten nicht ersetzt werden. Da die Fläche bereits jetzt im Rahmen von Vertragsnaturschutz bewirtschaftet wird, sollten die bestehenden Pflegeverträge entsprechend angepasst werden. sofort
<u>Nr:</u> M-8 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-LIP-00039	<u>Ausgangszustand:</u> Blütenreiche Mähwiese im Auenbereich des Silberbaches. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Betonica officinalis</i> , Heil-Ziest, RL NW 2010: 3 <i>Centaurea jacea</i> agg., Wiesen-Flockenblume Sa. <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL NW 2010: 3 <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.26 - Ankauf von Flächen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,703 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha Die Fläche befindet sich in Privatbesitz und ist zur Nutzung verpachtet. Die derzeitige naturschutzgemäße Bewirtschaftung seitens des Pächters erfolgt auf freiwilliger Basis. Durch Flächenankauf könnte gewährleistet werden, dass auch in Zukunft eine naturschutzgemäße Nutzung erfolgt, auch wenn der derzeitige Pächter seinen Betrieb aufgeben sollte. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M-8 Osiris-Kennung: MAS-LIP-00039	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sanguisorba minor s.l.</i> , Kleiner Wiesenknopf i.w.S. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Briza media</i> , Gemeines Zittergras, RL NW 2010: 3S Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.3 - ausmageren (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,703 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha Zur Aushagerung nährstoffreicher Bereiche ist eine dreischürige Nutzung möglich. Die Mahd sollte i. d. R. zwischen Mitte Juni und Oktober durchgeführt werden. Dabei sollte die zweite Nutzung frühestens nach 40 Tagen, besser 8 Wochen nach der ersten Mahd erfolgen. sofort
Nr: M-8 Osiris-Kennung: MAS-LIP-00039	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Melanargia galathea</i> , Schachbrettfalter, RL NW 2010: V <i>Lycaena tityrus</i> , Brauner Feuerfalter, RL NW 2010: 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Trisetum flavescens subsp. flavescens</i> , Gewöhnlicher Wiesen-Goldhafer <i>Tragopogon pratensis</i> , Wiesen-Bocksbart Sa. <i>Rhinanthus serotinus</i> , Grosser Klappertopf, RL NW 2010: 3S <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL NW 2010: V <i>Dactylorhiza fuchsii</i> , Fuchssches Knabenkraut Erhaltung und Entwicklung von lebensraumtypischem Grünland	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,703 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha Die Fläche sollte weiterhin zweimal jährlich gemäht werden. Jegliche Düngung sollte unterlassen werden, ebenso Mulchen, Schleppen und Walzen. Eine Beweidung mit Pferden sollte vermieden werden, da in diesem Fall nicht LRT-konform. sofort